

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	1
<b>I. Die typisch weibliche Giftmischerin: Genese und Transformation eines Stereotyps . . . . .</b>	<b>11</b>
1. Pitavalgeschichten . . . . .	11
1.1 Die Ausdifferenzierung der Sozialsysteme Recht und Literatur . . . . .	11
1.2 Pitavalgeschichten: Genese und Transformation eines Genres . . . . .	14
1.3 <i>Der neue Pitaval</i> . . . . .	17
2. Die typisch weibliche Giftmischerin. . . . .	21
2.1 Die vier ›Heroinnen des Giftmordes‹ im <i>Neuen Pitaval</i> . . . . .	22
2.2 Vorstellungen vom weiblichen Geschlechtscharakter . . . . .	25
2.3 Literarische Anteile im Giftmordwissen . . . . .	30
2.3.1 ›Große‹ und ›gemeine‹ Giftmischerinnen . . . . .	31
2.3.2 Das Modell der poetischen Gerechtigkeit. . . . .	34
2.4 Zwischenbilanz: Das Giftmord-Stereotyp im <i>Neuen Pitaval</i> . . . . .	40
<b>II. Das Giftmord-Stereotyp in der veränderten rechtskulturellen Konstellation . . . . .</b>	<b>43</b>
1. Pluralismus des Wissens . . . . .	43
2. Fachdiskurse . . . . .	47
2.1 Der psychiatrische Diskurs . . . . .	48
2.2 Der juristische Diskurs . . . . .	54
2.3 Positionen der Kriminologie . . . . .	57
3. Interdiskurs und Rechtskultur. . . . .	64
3.1 Die Gerichtsberichterstattung der Publizistik . . . . .	64
3.2 Kriminalliteratur und Pitavaltradition . . . . .	67

4.	Die Verwissenschaftlichung des Giftmord-Stereotyps . . . .	75
4.1	Psychologie des Weibes . . . . .	76
4.2	Psychologie des Giftmordes . . . . .	88
4.3	Zirkelschlüsse des Wissens: ›Verbrechermenschen‹ und ›Rätselweiber‹ . . . . .	94
5.	Ansätze zu einer neuen Psychologie der Frau . . . . .	100
III.	Die neuen Giftmischerinnen: Von der Jahrhundertwende bis in die dreißiger Jahre . . . . .	111
1.	Giftmischerinnen in der Publizistik . . . . .	111
1.1	Der Fall Grete Beier . . . . .	112
1.1.1	Pluralismus der Deutungsmuster . . . . .	117
1.1.2	Die letzte ›sensationelle Wendung‹: Die Hinrichtung Grete Beiers . . . . .	124
1.1.3	Grete Beier und die Psychologie des Weibes . . . . .	127
1.2	Der Fall Klein/Nebbe . . . . .	131
1.2.1	Die ersten Berichte: »Entmenschte Frauen« . . . . .	134
1.2.2	Das soziale Drama: »Zerrüttete Ehen« . . . . .	137
1.2.3	Grenzfälle: Sexualverbrecherinnen oder ›Verbrecherinnen aus Liebe« . . . . .	139
1.2.4	Die typisch weibliche Giftmischerin . . . . .	144
1.2.5	Schlußbemerkung zum Fall Klein/Nebbe . . . . .	146
1.3	Der Fall Milica Vukobrankovics . . . . .	149
1.3.1	Milica Vukobrankovics als ›dämonisches Weib‹ . . . . .	152
1.3.2	›Tückische Heuchlerin‹ oder hysterische Triebtäterin? . . . . .	154
1.3.3	Schlußbemerkung zum Fall Vukobrankovics . . . . .	158
1.4	Die ungarischen Giftmordfälle . . . . .	159
1.4.1	›Das Dorf der Sünde« . . . . .	161
1.4.2	Die »Messalinen von Nagyrev« . . . . .	163
1.4.3	›Primitive Bauernweiber« . . . . .	167
1.4.4	Schlußbemerkung zu den ungarischen Giftmordfällen . . . . .	170
1.5	Die ›Verbrechermenschen‹ der Publizistik . . . . .	171
2.	Fachdiskurse und Populärwissenschaft . . . . .	180
2.1	Der Fall Grete Beier . . . . .	181
2.1.1	›Moralisch minderwertig‹, aber zurechnungsfähig: Das neuropathologische Gutachten . . . . .	181
2.1.2	Die Schriften Erich Wulfens: Grete Beier als Sexualverbrecherin und große Giftmischerin . . . . .	184
2.2	Der Fall Milica Vukobrankovics . . . . .	187
2.3	Der Fall Klein/Nebbe . . . . .	188
2.3.1	Grenzfälle der Sexualwissenschaft . . . . .	188

2.3.2	Die Anklageschrift des Oberstaatsanwaltes. . . . .	195
2.4	Die »Hexenküche« im Theißwinkel . . . . .	197
2.5	Schlußbemerkung . . . . .	200
3.	Pitavaltradition und »schöne Literatur« . . . . .	202
3.1	Die Renaissance der »vier Heroinen des Giftmordes« . . . . .	203
3.2	Grete Beier in der Pitavaltradition . . . . .	206
3.3	Die Serie <i>Außenseiter der Gesellschaft</i> . . . . .	217
3.3.1	Ernst Weiß: <i>Der Fall Vukobrankovics</i> . . . . .	219
3.3.1.1	Der »Giftkomplex« . . . . .	220
3.3.1.2	Milica Vukobrankovics als »entartete Verbrecherin« . . . . .	223
3.3.1.3	Der Grenzfall: Zweckstrafe statt Sühne. . . . .	224
3.3.2	A. Döblin: <i>Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord</i> . . . . .	228
3.3.2.1	Die wissenschaftlichen Grundlagen der »Fallgeschichte« . . . . .	229
3.3.2.2	Die Destruktion des Klischees . . . . .	237
3.3.2.3	Die Kritik der Schuldzuschreibungspraxis . . . . .	241
3.3.2.4	Das Textmodell der <i>Freundinnen</i> . . . . .	243
3.4	Claire Goll: <i>Arsenik oder Jedes Opfer tötet seinen Mörder</i> . . . . .	247
3.5	Julius Hays Drama <i>Haben</i> . . . . .	250

#### IV. Die Fortschreibung des Giftmord-Stereotyps in den 50er und 60er Jahren . . . . . 255

1.	Die Kontinuität des (kriminologischen) Wissens . . . . .	258
1.1	Positionen zur Kriminalität der Frau . . . . .	260
1.2	Der Giftmord als spezifisch weibliches Delikt. . . . .	262
2.	Kriminalitätswissen in der Medien- und rechtskulturellen Konstellation der 50er und 60er Jahre. . . . .	268
3.	Die neuen aktuellen Illustrierten . . . . .	274
3.1	Die Kriminalitätsberichterstattung der Illustrierten . . . . .	280
3.1.1	Die Fortsetzungsserien der Illustrierten. . . . .	280
3.1.2	Der aktuelle Bildbericht. . . . .	284
3.1.3	Die Urteile der Illustrierten . . . . .	288
4.	Giftmordsensationsprozesse in den Illustrierten. . . . .	291
4.1	Der Fall Irmgard Swinka . . . . .	291
4.1.1	»Die Swinka«: »Gift-Vamp« oder »feiger Schakal«. . . . .	293
4.1.2	Die »ewige Giftmischerin« . . . . .	296
4.2	Der Fall Christa Lehmann . . . . .	297
4.2.1	Die kaltblütige Mörderin . . . . .	299
4.2.2	Die »enthemmte Frau« als typische Giftmischerin . . . . .	300
4.3	Der Fall Maria Rohrbach. . . . .	303

4.3.1	Maria Rohrbach im aktuellen Bildbericht . . . . .	307
4.3.2	Der Fall Rohrbach in Fortsetzungsserien . . . . .	310
4.4	Schlußbemerkung . . . . .	316
5.	Die Giftmischerin in der Populärwissenschaft. . . . .	319
5.1	Der Fall Irmgard Swinka . . . . .	324
5.2	Der Fall Christa Lehmann . . . . .	325
5.3	Der Fall Maria Rohrbach. . . . .	327
5.4	Schlußbemerkung . . . . .	329
6.	Die Pitavaltradition . . . . .	330
6.1	Tendenzen der neuen Pitaval-Literatur. . . . .	332
6.2	Giftmordwissen in der neuen Pitavaltradition . . . . .	336
6.2.1	Einzelfallbearbeitungen und kleinere Sammlungen . . . . .	337
6.2.2	Die großen Sammlungen der 60er Jahre . . . . .	345
6.2.2.1	Maximilian Jacta: <i>Berühmte Strafprozesse</i> . . . . .	345
6.2.2.2	Mostar/Stemmler: <i>Der neue Pitaval</i> . . . . .	347
6.3	Schlußbemerkung . . . . .	352
V.	Resümee und Ausblick . . . . .	355
VI.	Literaturverzeichnis . . . . .	369
A.	Quellen . . . . .	369
B.	Forschungsliteratur . . . . .	403
	Personenregister. . . . .	419